

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 2008.

(laut Satzung ist das Geschäftsjahr das Kalenderjahr, daher werden Sie einige Passagen aus meinem Bericht vom Vorjahr hier noch einmal wiederfinden.)

Liebe Natur – und Vogelfreunde, liebe Mitglieder.

Am 23.05.2008 fand die letzte Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Anwesen Zelt statt.

Ich verweise auf Punkt 2 der Tagesordnung. Dort auf die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch die Schriftführerin.

Wichtigster Punkt der Versammlung war der Beschluß zum Grundstücksankauf der Grundstücke Unger und Steingäß am Wingertsberg und die Ergänzung der Vereinssatzung durch eine Geschäftsordnung.

Für die Abwicklung unserer Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2008 wurden im Anwesen Zelt die monatlichen Vorstandssitzungen abgehalten. Bei gutem Wetter im Sommerhalbjahr wurden viele Sitzungen in Feld und Flur verlegt.

So waren wir z.B. am 08.05. im Rüssinger Steinbruch und haben dort in einer steilen Nordwand ein Uhu mit seinen Jungen beobachten können, oder wir haben bei einer Zusammenkunft den Pflanzgarten am Marienborn gepflegt.

Am Anfang des Jahres wurde an der Einleitung des Kleppermühlbaches in unser Grundstück ein provisorisches Stauwehr eingerichtet, damit die Hauptwassermenge des Baches ins Schilfbewachsene Grundstück läuft. Die alte Wehreinrichtung wurde durch Undichtigkeiten nutzlos. Aber auch die neue Einrichtung wurde durch das Jahrhundert – Unwetter im Sommer am 15.06. zerstört . Durch Baggerarbeiten im Herbst von einem Vereinsmitglied durchgeführt, wurde die Einleitung des Baches ins Grundstück wieder hergestellt.

Am 13.Februar Teilnahme durch den 2. Vorsitzenden an der Versammlung der Albisheimer Jagdgenossenschaft.

Wichtigster Punkt war der Wechsel des Jagdpächters. Von Mohr aus Worms auf Seitz Heyerhof und Weber aus Orbis.

Für die Vogelwelt eignet sich die Winterzeit sehr gut für den Bau von Nisthilfen.

Der Bau von einigen Meisennistkästen und Steinkauzröhren stand an.

So wurden die beiden Steinkauzröhren in Richtung Immesheim überholt bzw. erneuert. Eine weitere neue Röhre wurde am Weg zum Volzenborn aufgehängt. Da im Ortsbereich Scheune Adolf Hahn Steinkäuze gesichtet wurden, sind auch hier 2 Röhren aufgehängt worden.

An der Feldscheune Keller wurde mit Erlaubnis des Besitzers eine Steinkauzröhre und ein Turmfalkenkasten angebaut.

Auch der Albisheimer Kirchturm hat nach jahrelanger Abstinenz wieder einen Schleireulenkasten erhalten. Er wurde am 23.02.2008 in ein Schallfenster an der Südostseite eingebaut.

Am 09.03.2008 wurde die wegen Termenschwierigkeiten mehrfach verschobene Winterwanderung ins Wildensteiner Tal mit Rast an der Albisheimer Hütte durchgeführt.

Als Sommer – oder Herbstwanderung wäre es wünschenswert die Wanderung bei belaubten Bäumen zu wiederholen.

Am 29.03 2008 fand wieder eine Dreck – Weg Aktion statt.

Um 8.00 Uhr trafen sich beim Anwesen Zelt Vereinsmitglieder, Bachpaten und Angler zur Aktion Dreck - Weg. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet die verschiedenen Stellen der Gemarkung, an der Pfrimm und Leiselbach den angefallenen Unrat beseitigten.

Ein Container von Fa. Steuerwald über die Kreisverwaltung geordert, war am Schluß voll mit allerlei Unrat. 8 PKW – Reifen und Eisenschrott sind angefallen und wurde separat gelagert.

Dank sei allen Beteiligten, vor allem H. Boos, M. Dietz und O. Zelt mit ihren Schleppern.

Ende Februar, Anfang März wurde durch unser Ausschussmitglied Michael Rech, wie schon die Jahre zuvor, zwischen Pfrimmbrücke und Anwesen Merz westlich der Strasse nach Immesheim ein Krötenschutzzaun errichtet. Die bei Ihrer Wanderung die Straße überquerenden Kröten sollen dadurch geschützt werden , d. h. sie werden in eingegrabenen Eimern aufgefangen und über die Strasse transportiert.

Die Einrichtung eines Pflanzgartens auf unserm Grundstück am Marienborn hat sich schon bewährt. Es wurden schon im Herbst Sträucher entnommen für Nachpflanzungen. Sollte jemand entsprechendes Pflanzmaterial zur Verfügung haben kann er dies ohne Rückfragen im Pflanzgarten einsetzen. Er sollte aber die Pflanzordnung einhalten und dann kurzfristig darüber Meldung in der nächsten monatlichen Sitzung machen.

Der Pflanzgarten erfordert sehr viel Pflegearbeit und wir müssen Eine Regelung finden wie wir die Pflege auf mehreren Schultern verteilen.

Auf unseren Grundstücken am Hufeisen, am Wartturm und in den Rothenkircher Wiesen wurden die Obstbaumanlagen geschnitten.

Bei der Vogelstimmenwanderung mit dem Wanderführer Herrn Kutz aus Worms mit 16 Teilnehmern am 25.04.2008 wurden 41 Vogelarten gezählt. Anlässlich seiner Führungstätigkeit im 5. Jahr wurde Herrn Kutz neben eines Geldbetrages auch eine selbst gebaute Steinkauz – Niströhre überreicht. Es waren auch Gäste aus Stetten und Harxheim, sowie ein Ehepaar aus der Siedlung Westergewanne bei der Wanderung.

Die NVA - Wiesengrundstücke am Judenfriedhof und an den Rothenkircher-Wiesen wurden auch dieses Jahr von einem ortsansässigem Landwirt im Juni/Juli zur Heuernte gemäht. Erst im September wurden diese und weitere vereinseigene Grundstücke gemäht bzw. gemulcht.

Das Grundstück am Hufeisen wurde dieses Jahr noch einmal im Frühjahr und Sommer gemulcht. Die gemeine Ackerdistel wurde dadurch stark zurückgedrängt. Vermutlich reicht jetzt eine Mulchung im Herbst.

Auch dieses Jahr werden für die Aufbewahrung von vereinseigenen und private Heuarbeitsmaschinen bei unserem verstorbenen Mitglied Werner Dietz vom Verein seine 3 Grundstücke am Wingertsberg mitbetreut in dem wir Baumschnitt und Mäharbeiten erledigen.

Auch erhält Frau Hildegard Bayer für die Unterbringung unseres Ladewagens jährlich an Weihnachten eine kleine Aufmerksamkeit.

Die im Sommer 2008 geplante Exkursion mit dem Albisheimer Kindergarten unter Führung unseres Vereins fiel an diesem Tag dem schlechten Wetter zum Opfer. Die geordneten Getränke mit Imbiß wurde der Kindergartenleitung übergeben.

Am 25.06. wurde durch unsere Mitglieder der Aufwuchs des Riesenbärenklau zwischen Kleinmühle und Leiselbach - Einmündung gekeult und entsorgt.

Anfang August wurde ein Antrag an die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz in Mainz gestellt, über die Bezuschussung für den Kauf der Grundstücke am Wingertsberg.

Auch wurde vom Nachbarverein Zellertal -Violental im August bei der Kreisverwaltung ein Antrag auf die Unterschutzstellung der Pfrimm als Landschaftsschutzgebiet gestellt.

Auf dem Streuobstgelände der Gemeinde an der Mittermühle sind dieses Jahr sehr viele Äpfel gereift. Wir konnten im September 1050 kg ernten und in Kibo bei Voeckel abliefern. Es wäre mehr möglich gewesen, aber es gab schon zuviel Fallobst.

Das oben erwähnte Streuobstgelände der Gemeinde wurde anschließend von uns wieder gepflegt. Es wurde gemäht und um die Jahreswende wurden die Baumpflegearbeiten erledigt.

Der Baumschnitt soll noch auf die im vorigen angelegte Benjeshecke auf unserer Streuobstwiese an der Rothenkircherwiese, in den Randzonen des Grundstückes eingebaut werden.

Die Homepage unseres Vereins hat unser Mitglied Michael Dietz eingerichtet und wird auch von Ihm gepflegt. Deshalb an dieser Stelle für seine Bemühungen besten Dank.

Die Homepage dient auch als Info für kurzfristige Terminänderungen. Mehr als 1/3 unserer Mitglieder sind im Netz, haben eine E-Mailadresse und könne sich so in unserer Homepage informieren, oder durch Mitteilungen direkt an ihre E- Mailadresse benachrichtigt werden. Michael Dietz wünscht sich aber mehr Mitarbeit in dem ihm Bilder, Beiträge und Berichte gegeben werden.

Am 05. 10.2008 wurde unsere geplante Herbstwanderung ins Zellertal durchgeführt. Mit nur 8 Teilnehmern, ging es bei angenehmem Wanderwetter rechts der Primm über Harxheim mit Halt am Stand bei Obstbau-Enders an der Strasse nach Zell, über Niefernheim nach Wachenheim bis an die Hochwasser - Rückhaltemaßnahmen zwischen Wachenheim und Monsheim. In Niefernheim war kurzer Halt mit hochprozentigem Umtrunk beim Vorsitzenden des Vogel - und Naturschutzvereins Zellertal-Violental. Zurück in Wachenheim ging's zum Mittagessen ins Weingut Heinz.

Gut gestärkt ging es weiter nach Mölsheim zum Weinhalt, und über Zell und Einselthum und zurück nach Albisheim. Wegstrecke 18 km. Schönes Wanderwetter mit wirklich nur ein paar Tropfen Regen in Mölsheim lässt die Wanderung in guter Erinnerung bleiben.

Anfang Dezember wurde bekannt , das die Stiftung Umwelt und Natur die Grundstücke am Galgen und Warteturm mit etwa 8500 € bezuschusst.

Mitte Dezember stellte uns die untere Landespflege KIBO 17 Lindenbäume zur Verfügung. Bei Raiffeisen in Dreisen wurden noch fehlende Pflanzpfähle geordert und 14 Bäume schon kurz nach Anlieferung, dank der schnellen Hilfe einiger unentwegter Mitglieder, auf dem Gelände der Verbandsgemeinde an der Weider Brücke gepflanzt.

Sie Sehen aufgrund meines Berichtes, das auch dieses Geschäftsjahr voll gespickt war mit Arbeiten ausschließlich für den Schutz der Natur, aber auch Angebote vorhanden waren für passive Mitglieder wie Wanderungen in freier Natur.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr angefallenen Arbeiten durch unsere Mitglieder sei hier von dieser Stelle aus recht herzlich gedankt.

Auch danke ich der gesamten Vorstandschaft für Ihre Mitarbeit in den Sitzungen und bei der aktiven Arbeit in der Natur.

gez. E. Hofrichter